

AUSWAHLVERFAHREN MITTELS MOBILITÄT ZWISCHEN DEN KÖRPERSCHAFTEN

Das Konsortium Seniorenheime Sternquet & St. Benedikt schreibt in Durchführung des rechtskräftigen Entscheides der Direktorin Nr. 17 vom 02.02.2026 und in Anwendung der einschlägigen Bestimmungen ein Auswahlverfahren mittels Mobilität zwischen den Körperschaften gemäß Art. 19 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 und Art. 35 des Einheitstextes der Bereichsabkommen vom 02.07.2015 für die unbefristete Besetzung von 1 (einer) Stelle als

BERUFSKRANKENPFLEGER/IN

Berufsbild Nr. 64 des E.T. der Bereichsabkommen der Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Öffentlichen Betriebe für Pflege- und Betreuungsdienste vom 02.07.2015, 7.ter Funktionsebene, mit einem **Teilzeitarbeitsverhältnis zu 63,89% (23/36 Wochenstunden)** aus.

Der Termin für die Einreichung des Ansuchens ist:

Freitag, 20. Februar 2026 um 11.00 Uhr

1. VORBEHALTE

Für gegenständliches Auswahlverfahren mittels Mobilität gelten die in dieser Ausschreibung enthaltenen Bestimmungen.

Bezüglich all dessen, was in dieser Ausschreibung nicht vorgesehen ist, wird auf die Bestimmungen der Personalordnung der Gemeinden und auf die geltenden Gesetzesbestimmungen verwiesen.

Die Verwaltung gewährleistet die Gleichstellung von Mann und Frau bei der Aufnahme in den Dienst und am Arbeitsplatz gemäß GvD 11.04.2006 Nr. 198.

Gemäß Art. 6 des DPR Nr. 487/1994 und nachfolgenden Änderungen beträgt der prozentuale Anteil des männlichen Geschlechts für die ausgeschriebene Qualifikation 0% und der prozentuale Anteil des weiblichen Geschlechts 100% zum 31.12.2025. Beträgt der Unterschied zwischen den Geschlechtern mehr als 30%, so gilt die Zugehörigkeit zum weniger stark vertretenen Geschlecht als Präferenz, wie in dieser Bekanntmachung angegeben.

Die Verwaltung gewährleistet die Anwendung der von der vom Gesetz Nr. 198 vom 11.04.2006 in geltender Fassung sowie vom EU-Verordnung vom 27.04.2016 Nr. 2016/679 in geltender Fassung vorgesehenen einschlägigen Bestimmungen bezüglich des Datenschutzes.

Das Auswahlverfahren wird unter Berücksichtigung der Begünstigungen ausgeschrieben, welche das Gesetz vom 12.03.1999, Nr. 68 für die geschützten Kategorien vorsieht.

Vorliegende Ausschreibung berücksichtigt die Gesetzgebung zugunsten des Militärs der italienischen Streitkräfte, welche ohne Beanstandung ihren Dienst beendet haben. Im Sinne von Art. 1014, Abs. 3 u. 4 u. Art. 678, Abs. 9 des GvD Nr. 66/2010 ergibt sich mit vorliegendem Wettbewerb der Vorbehalt von einem Bruchteil einer Stelle für ehemalige Wehrdienstleistende. Besagter Bruchteil wird mit anderen bereits vorhandenen oder zukünftigen Bruchteilen, welche im Rahmen anderer Wettbewerbe sich ergeben haben, gehäuft.

Im Sinne von Art. 1, Absatz 9-bis des Gesetzesdekrets vom 22. April 2023, Nr. 44, umgewandelt mit Änderungen durch das Gesetz vom 21. Juni 2023, Nr. 74, ist für die Freiwilligen, die den universellen Zivildienst ohne Beanstandung geleistet haben, ein Stellenvorbehalt im Ausmaß von 15% vorgesehen.

Zum ausgeschriebenen Mobilitätsverfahren werden, unabhängig vom Vorbehalt der ausgeschriebenen Stelle an die entsprechende Sprachgruppe, die Bewerber/innen aller drei Sprachgruppen zugelassen, sofern sie die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen.

Die ausgeschriebene Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.

Rechtssitz/Verwaltung | Sede Legale/Amministrazione

SENIORENHEIME | RESIDENZE PER ANZIANI | Sternquet & St. Benedikt

Konsortium der Gemeinden Riffian, Kuens und St. Martin i. P. | Consorzio dei Comuni Rifiano, Caines e San Martino i. P.

Hohlgasse 1/A Via Hohlgasse I-39010 Riffian | Rifiano

Tel. 0473 24 00 76 | Fax 0473 24 08 01 | info@seniorenendienste.it | PEC_seniorendienste@legalmail.it

Steuer- und MwSt. Nr. | Cod. fisc. e Partita IVA 02817310218 | IBAN IT 61W0 8998 5875 0000 3022 4200 1

PROCEDIMENTO DI SELEZIONE TRAMITE MOBILITÀ TRA GLI ENTI

Il Consorzio Residenze per Anziani Sternquet & St. Benedikt indice in esecuzione della determinazione della direttrice n. 17 del 02.02.2026 una procedura di selezione tramite l'istituto della mobilità tra enti ai sensi dell'art. 18 del contratto intercompartimentale del 12.02.2008 e dell'art. 35 del testo unico degli accordi di comparto per il conferimento di n. 1 (un) posto a tempo indeterminato di

INFERMIERE/INFERMIERA PROFESSIONALE

Profilo professionale n. 64 del T.U. degli accordi di comparto per i dipendenti dei Comuni, delle Comunità comprensoriali e delle Aziende pubbliche per i servizi alle persone del 02.07.2015, 7°ter livello funzionale, con **rapporto di lavoro a tempo parziale al 63,89% (23/36 ore settimanali)**.

Il termine per la presentazione della domanda di ammissione è:

Venerdì, 20 febbraio 2026 alle ore 11.00

1. RISERVE

Per il procedimento di selezione tramite mobilità in oggetto si applicano le norme contenute nel presente bando.

Per quanto non è previsto nel presente bando si fa riferimento alle disposizioni contemplate dal Regolamento organico per il personale dei Comuni e alle vigenti disposizioni di legge.

L'amministrazione garantisce parità e pari opportunità tra uomini e donne per l'accesso al lavoro e sul posto di lavoro di cui alla D.Lgs. 11/04/2006, n. 198.

Ai sensi dell'art. 6 del DPR n. 487/1994 e successive modifiche, la percentuale di rappresentatività del genere maschile per la qualifica bandita è pari al 0% al 31.12.2025 e la percentuale del genere femminile è pari al 100% al 31.12.2024. Qualora il differenziale dei generi sia superiore al 30%, l'appartenenza al genere meno rappresentato costituisce titolo di preferenza, come indicato al presente bando.

L'amministrazione garantisce altresì l'applicazione delle disposizioni in materia di tutela dei dati previste dalla legge 196/2003 e successive modifiche e dal regolamento UE 2016/679 del 27.04.2016 e successive modifiche.

Il presente procedimento di selezione viene indetto tenendo conto dei benefici previsti dalla legge 12.03.1999, n. 68 a favore delle categorie protette.

Il presente bando è emesso nel rispetto della normativa a favore dei militari delle forze armate italiane congedati senza demerito. Ai sensi dell'art. 1014, commi 3 e 4, e dell'art. 678, comma 9 del D.Lgs. n. 66/2010, è prevista una frazione di riserva di posto che verrà cumulata ad altre frazioni già verificatesi o che si dovessero verificare nei prossimi provvedimenti di assunzione.

Ai sensi dell'art. 1, comma 9-bis, del decreto-legge 22 aprile 2023, n. 44, convertito con modificazioni dalla legge 21 giugno 2023, n. 74, è prevista la riserva a favore degli operatori volontari che hanno concluso senza demerito il servizio civile universale corrispondente al 15% dei posti banditi.

Al procedimento di mobilità indetto vengono ammessi i candidati di tutti i tre gruppi linguistici in possesso dei requisiti necessari, indipendentemente dalla riserva del posto indetto al relativo gruppo linguistico.

Il posto vacante è riservato al gruppo linguistico tedesco.

Die der jeweiligen Sprachgruppe vorbehaltenen Stellen, die in Ermangelung der für die Aufnahme geeigneten Kandidaten oder Bewerberinnen unbesetzt bleiben, können geeigneten Bewerberinnen einer anderen Sprachgruppe zugewiesen werden, wenn der ethnische Proporz gemäß den geltenden Bestimmungen insgesamt eingehalten wird.

2. BESOLDUNG

Für diese Stelle ist laut Kollektivvertrag folgende monatliche Besoldung vorgesehen:

Anfangsgrundgehalt der 7.ter Funktionsebene im Ausmaß von € 1.342,34, Sonderergänzungszulage im Ausmaß von € 1.450,68 sowie 13. Monatsgehalt gemäß geltendem bereichsübergreifendem Kollektivvertrag;

Zweisprachigkeitszulage gemäß Art. 6 des geltenden Teilvertrages für die Erneuerung des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 04.12.2019;

Aufgabenzulage im Ausmaß von 28% (€ 375,86) gemäß Art. 12/K des geltenden Bereichsabkommens;

Andere Zulagen und Bezüge, sofern vom Gesetz und vom Kollektivvertrag vorgesehen und zustehend.

Für Teilzeitstellen steht die oben angeführte Besoldung im Verhältnis zur reduzierten Arbeitszeit zu.

Gehalt und Zulagen unterliegen den von den Gesetzen festgelegten Fürsorge-, Versicherungs- und Steuerabzügen.

Der/Die Gewinner/in, welche/r bereits Körperschaften des bereichsübergreifenden Tarifvertrages angehört, wird im Falle einer Erhaltung der gleichen oder gleichgestellten Funktionsebene, die wirtschaftliche Einstufung, welche der rechtlichen entspricht, gewährt, und zwar unter Berücksichtigung der angereichten, fixen und bleibenden Besoldung, ausgenommen die Zulagen, die mit der Ausübung bestimmter Aufgaben zusammenhängen.

Bei Dienstaufnahme kann die Verwaltung der Seniorenenheime Sternguet und St. Benedikt dem Personal, das für den Tätigkeitsbereich, in dem es eingesetzt wird, eine erworbene Berufserfahrung im Sinne von Artikel 78 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 aufweist, eine wirtschaftliche Behandlung nach Klassen und Vorrückungen zuerkennen, welche der erworbenen Berufserfahrung entspricht. Zu diesem Zweck kann der Bewerber auf Antrag einer eigenen Überprüfung unterzogen werden, um die entsprechend belegte Berufserfahrung unter Beweis zu stellen. Zum Ende der Probezeit bestimmt die Verwaltung die endgültige wirtschaftliche Stellung des Bewerbers, wobei die unter Beweis gestellte Berufserfahrung berücksichtigt wird.

3. TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Für die Zulassung zum Auswahlverfahren mittels Mobilität sind unten angeführte Voraussetzungen notwendig.

Die Voraussetzungen müssen bei Ablauf der in der Ausschreibung festgelegten Frist für die Einreichung des Antrags auf Zulassung zum Auswahlverfahren vorhanden sein.

1. Inhaber/in eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses

(Stammrollenbediente/r) im Berufsbild Berufskrankenpfleger/in (VII.ter Funktionsebene - Berufsbild Nr. 64 der Anlage 1 des Einheitstextes der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und Ö.B.P.B. vom 02.07.2015) bei einer der Körperschaften laut Art. 1 des Bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008.

Die Mobilität ist lediglich im Rahmen derselben oder entsprechenden Funktionsebene bzw. der unmittelbar darunterliegenden Funktionsebene möglich. Beim Vergleich der Berufsbilder und der Funktionsebenen werden die für das Zugehörigkeitsberufsbild vorgesehenen beruflichen Inhalte und ausbildungsmäßige sowie berufliche Voraussetzungen und jene des Berufsbildes eines Verwaltungsassistenten/in berücksichtigt.

I posti riservati al rispettivo gruppo linguistico, rimasti vacanti per mancanza di candidati o concorrenti idonei all'assunzione, possono essere assegnati ad un/una aspirante idoneo/idonea di un altro gruppo linguistico, sempreché sia complessivamente rispettata la proporzionale etnica, calcolata in base alle vigenti disposizioni.

2. TRATTAMENTO ECONOMICO

Al posto, a norma del contratto collettivo in vigore, è annesso il seguente stipendio mensile lordo iniziale:

Stipendio iniziale della 7^{ter} qualifica funzionale corrispondente a € 1.342,34, indennità integrativa speciale corrispondente a € 1.450,68 nonché tredicesima mensilità ai sensi del contratto collettivo intercompartimentale vigente;

Indennità per il bilinguismo ai sensi del art. 6 dell'accordo stralcio per il rinnovo del contratto intercompartimentale del 04.12.2019;

Indennità di istituto del 28% pari ad € 375,86 ai sensi dell'art. 12/K del Contratto di compartimento vigente;

Altre indennità e trattamenti economici, se previsti e spettanti dalla legge e dal contratto collettivo.

A posti al part-time sono attribuiti lo stipendio di cui sopra in relazione al lavoro ridotto.

Il trattamento economico suddetto è soggetto alle ritenute previdenziali, assistenziali e fiscali previste dalle leggi.

In caso di mantenimento del/della vincitore/trice già dipendente degli enti del contratto collettivo intercompartimentale della stessa o corrispondente qualifica funzionale, l'inquadramento economico segue quello giuridico, salvo il rispetto del trattamento retributivo fisso e continuativo in godimento, escluse le indennità collegate all'espletamento di determinate funzioni.

In sede di assunzione in servizio l'amministrazione delle residenze per anziani può attribuire in via facoltativa al personale in possesso di una esperienza professionale già acquisita per il settore di attività in cui viene impiegato, attribuendo nell'ambito della qualifica funzionale di inquadramento un trattamento economico per classi e scatti quale esperienza professionale acquisita secondo l'art. 78 del contratto collettivo intercompartimentale del 12.02.2008. A tali fini l'aspirante può essere sottoposto, su sua richiesta, ad una verifica specifica al fine di poter dimostrare il possesso dell'esperienza professionale adeguatamente documentata. Al termine del periodo di prova l'amministrazione determina la definitiva posizione economica dell'aspirante tenuto conto della comprovata esperienza professionale.

3. REQUISITI PER L'AMMISSIONE

Per l'ammissione al procedimento di mobilità è richiesto il possesso dei requisiti sotto elencati.

I requisiti devono essere posseduti entro e non oltre la data di scadenza del termine stabilito per la presentazione della domanda.

1. Titolare di un rapporto a lavoro indeterminato

(dipendente di ruolo) come infermiere/a professionale (VII-ter qualifica funzionale - profilo prof. n. 64 dell'all. 1 del testo unico degli accordi di comparto per i dipendenti dei comuni, delle comunità comprensoriali e delle APSP del 02.07.2015) presso un ente indicato nell'art. 1 del contratto collettivo intercompartimentale dd. 12.02.2008 o profilo equiparabile.

La mobilità è possibile solamente nell'ambito della stessa qualifica funzionale o qualifica equiparabile o rispettivamente della qualifica funzionale immediatamente inferiore. Nel confronto dei profili professionali e delle relative qualifiche funzionali, si tiene conto del contenuto professionale, dei titoli di studio e culturali previsti in astratto dal profilo professionale posseduto, nonché di quelli previsti dal profilo di assistente amministrativo/a.

Das Personal von anderen Körperschaften als die oben genannten darf am Kolloquium teilnehmen, soweit es die für die Aufnahme in den Gemeindedienst vorgesehenen Voraussetzungen erfüllt und die Mobilität zwischen den beiden Körperschaften Anwendung finden kann.

Die Antragsteller müssen auf der Grundlage eines Wettbewerbs angestellt worden sein, sowie die Probezeit bestanden haben.

2. Staatsbürgerschaft

Italienische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Staates. Es können auch Familienangehörige von EU-Bürgern, auch wenn Angehöriger eines Drittstaates, eingestellt werden. Diese müssen die Aufenthaltskarte oder das Recht auf Daueraufenthalt besitzen. Zudem können Drittstaatsangehörige eingestellt werden, sofern sie die Rechtsstellung eines langfristig Aufenthaltsberechtigten in der EU oder den Flüchtlingsstatus besitzen bzw. den subsidiären Schutz zuerkannt bekommen haben (Art. 38 G.v.D. Nr. 165 vom 30.03.2001, abgeändert vom Art. 7 Ges. Nr. 97 vom 06.08. 2013).

3. Altersgrenze

Vollendung des 18. Lebensjahres spätestens am Verfallstage der Ausschreibung.

4. Arbeitstauglichkeit

Körperliche Eignung für die spezifischen Aufgaben des Berufsbildes. Die Verwaltung wird gemäß G.v.D. vom 9. April 2008, Nr. 81 die einzustellenden Bediensteten einer Kontrollvisite beim Betriebsarzt unterziehen.

5. Besitz der bürgerlichen Rechte

bzw. es dürfen keine Verfahren im Gange sein, welche im Sinne der geltenden Bestimmungen deren Besitz verhindern.

Im Sinne von Art. 2 des Dekrets des Präsidenten des Ministerrates vom 7. Februar 1994, Nr. 174, müssen die Nicht - italienischen Bürger zwecks Zugang zu Stellen der öffentlichen Verwaltung, folgende Voraussetzungen besitzen:

Besitz der zivilen und politischen Rechte im Staat, dessen Staatsbürgerschaft er besitzt (mit Ausnahme jener welche als Flüchtlinge oder Personen mit zuerkanntem subsidiären Schutz sind);

Besitz aller weiteren für italienische Staatsbürger vorgesehenen Voraussetzungen, mit Ausnahme der italienischen Staatsbürgerschaft selbst.

6. Straffreiheit

Es dürfen keine Personen eingestellt werden, die vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen wurden, sowie solche, die aufgrund von sektoriellen Bestimmungen aufgrund anhaltend unzureichender Leistung oder aus disziplinarischen Gründen gemäß den geltenden gesetzlichen oder vertraglichen Bestimmungen von einer öffentlichen Verwaltung entpflichtet oder enthoben wurden, oder die aufgrund der Vorlage gefälschter oder unheilbar nichtiger Dokumente eingestellt wurden oder die aufgrund rechtskräftiger Verurteilungen für Straftaten, die eine Einstellung in einer öffentlichen Verwaltung verhindern. Personen, gegen die strafrechtliche Verfahren oder Verwaltungsverfahren zur Anwendung von Sicherheits- oder Präventionsmaßnahmen laufen oder die Vorstrafen haben, die im Strafregister gemäß Artikel 3 des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 14. November 2002, Nr. 313, vermerkt sind, müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung darauf hinweisen und das Datum der Maßnahme sowie die Justizbehörde angeben, die sie erlassen hat oder bei der ein eventuelles strafrechtliches Verfahren anhängig ist.

7. Zweisprachigkeitsbescheinigung

Nachweis der Kenntnis beider Sprachen:

Urkunde betreffend die Kenntnis der italienischen und der deutschen Sprache B2 (ehemals Niveau B), gemäß D.P.R. vom 26. Juli 1976, Nr. 752 und späteren Änderungen oder laut GERS oder einer Bescheinigung im Sinne des Legislativdekretes Nr. 86 vom 14. Mai 2010.

Il personale di enti diversi da quelli sopracitati può partecipare se in possesso di tutti i requisiti richiesti per l'accesso all'impiego comunale, qualora la mobilità possa trovare applicazione reciproca.

I candidati devono essere stati assunti sulla base di un concorso pubblico con superamento del relativo periodo di prova.

2. Cittadinanza

Cittadinanza italiana o cittadinanza di un altro stato membro dell'unione europea; possono accedere all'impiego anche i familiari di cittadini dell'unione europea, anche se cittadini di Stati terzi, che siano titolari del diritto di soggiorno o del diritto di soggiorno permanente. Possono inoltre accedere all'impiego anche i cittadini di paesi terzi che siano titolari del permesso di soggiorno UE per soggiornanti di lungo periodo o che siano titolari dello status di rifugiato ovvero dello status di protezione sussidiaria (art. 38 D.lgs. 30 novembre 2001, n. 165, come modificato dalla L. 6 agosto 2013 n. 97).

3. Limiti d'età

Compimento del 18° anno di età entro la data della scadenza del bando.

4. Idoneità fisica all'impiego

Idoneità fisica all'impiego nelle mansioni proprie. L'amministrazione ha facoltà di sottoporre, ai sensi del D.lgs. n. 81 /2008, i dipendenti da assumere a visita medica di controllo presso il medico competente.

5. Godimento dei diritti civili e politici

Ovvero non essere in corso in alcuna delle cause che, a norma delle vigenti disposizioni di legge, ne impediscono il possesso.

Ai sensi dell'art. 2 del D.P.C.M. 7 febbraio 1994 n. 174, i cittadini non italiani devono possedere, ai fini dell'accesso ai posti della Pubblica Amministrazione, i seguenti requisiti:

Il godimento dei diritti civili e politici anche negli Stati di cittadinanza (fatta eccezione per coloro che siano titolari dello status di rifugiato o dello status di protezione sussidiaria);

Il possesso, eccezion fatta per la cittadinanza italiana, di tutti gli altri requisiti previsti per i cittadini della Repubblica italiana.

6. Immunità da condanne

Non possono essere assunti coloro che siano stati esclusi dall'elettorato politico attivo, nonché coloro che siano stati destituiti o dispensati dall'impiego presso una pubblica amministrazione per persistente insufficiente rendimento, in forza di norme di setto-re, o licenziati per le medesime ragioni ovvero per motivi disciplinari ai sensi della vigente normativa di legge o contrattuale, ovvero dichiarati decaduti per aver conseguito la nomina o l'assunzione mediante la produzione di documenti falsi o viziati da nullità insanabile, nonché coloro che abbiano riportato condanne con sentenza passata in giudicato per reati che costituiscono un impedimento all'assunzione presso una pubblica amministrazione. Coloro che hanno in corso procedimenti penali, procedimenti amministrativi per l'applicazione di misure di sicurezza o di prevenzione o precedenti penali a proprio carico iscrivibili nel casellario giudiziale, ai sensi dell'art. 3 del DPR 14 novembre 2002, n. 313, ne danno notizia al momento della candidatura, precisando la data del provvedimento e l'autorità giudiziaria che lo ha emanato ovvero quella presso la quale penda un eventuale procedimento penale.

7. Attestato di bilinguismo

Documentazione della conoscenza di tutte e due le lingue:

Attestato relativo alla conoscenza delle lingue italiana e tedesca B2 (ex livello carriera B) rilasciato ai sensi del D.P.R. 26 luglio 1976, n. 752 e successive modificazioni ovvero secondo Q CER ovvero un attestato secondo il decreto legislativo 14 maggio 2010, n. 86.

Für am 31.12.2001 im Dienst befindliches Personal Zweisprachigkeitsnachweis "ehemals Niveau C" und zusätzlich Sprachkurs laut Art. 12, Anlage 2, des Bereichsabkommens für das Personal des Landesgesundheitsdienstes vom 28.8.2001.

8. Sprachgruppe

Zugehörigkeit oder Zuordnung zu einer der drei Sprachgruppen laut Art. 18 des D.P.R. Nr. 752 vom 26.07.1976 und ff. Änderungen und Ergänzungen.

9. Studientitel

Hochschuldiplom als KrankenpflegerIn oder gleichwertige Diplome laut staatlichen Gesetzen oder vom Gesundheitsministerium anerkannte Diplome oder als gleichwertig erklärte Diplome gemäß D.P.R. Nr. 197 vom 26.01.1980 in geltender Fassung sowie jeweils Eintragung in das entsprechende Berufsverzeichnis.

10. Genuss der politischen Rechte und aktives Wahlrecht

11. Reguläre Position hinsichtlich der Musterungs- und Wehrdienstpflicht (nur für männliche Bewerber)

12. Dienste bei anderen öffentlichen Körperschaften

Die Bewerber dürfen nicht bei anderen öffentlichen Körperschaften aus dem Dienst entlassen worden sein.

Diejenigen, die vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen sind, sowie diejenigen, die bei einer öffentlichen Verwaltung abgesetzt oder des Dienstes enthoben oder vom Dienst entlassen wurden oder die aufgrund geltender Gesetze einen Unvereinbarkeitsgrund für die Bekleidung einer öffentlichen Stelle aufweisen, können nicht in Dienst aufgenommen werden.

4. ZULASSUNGSGESUCH

Das auf stempelfreiem Papier und auf den von der Verwaltung zur Verfügung gestellten Vordruck abgefasste Zulassungsgesuch zum Auswahlverfahren muss **innerhalb 11.00 Uhr des 20.02.2026** abgegeben werden. Das Eingangsdatum des Zulassungsgesuches wird durch die angebrachte Protokollierung festgelegt. Das Absenddatum des Poststempels hat KEINE Gültigkeit.

Das Zulassungsgesuch oder Unterlagen, die wegen Fehlleitung der Post, durch Verschulden Dritter oder aus Gründen höherer Gewalt oder des Zufalls nach Ablauf der festgesetzten Frist eintreffen, werden nicht berücksichtigt und der/die Bewerber/in wird vom öffentlichen Wettbewerb ausgeschlossen.

Das Gesuch muss nach dem dieser Ausschreibung beiliegenden Muster abgefasst werden, und alle von den geltenden Bestimmungen vorgeschriebenen Angaben enthalten.

Das Ansuchen um Zulassung zum Mobilitätsverfahren muss von der/dem Bewerber/in unterzeichnet werden, ansonsten wird er/sie vom Verfahren ausgeschlossen.

Die handschriftliche Unterzeichnung des Zulassungsgesuches zum Mobilitätsverfahren mit den Ersatzerklärungen des Notorietätsaktes im Sinne des Art. 47 des Einheitstextes, genehmigt mit Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 445 vom 28.12.2000 unterliegt dann nicht der Beglaubigung, wenn das Gesuch in Anwesenheit des/der für den Empfang zuständigen Beamten/Beamtin unterzeichnet wird, bzw. wenn das unterschriebene Zulassungsgesuch samt einer nicht beglaubigten Fotokopie des Personalausweises des/r Bewerbers/in eingereicht werden.

Das Zulassungsgesuch kann zudem mit einer qualifizierten digitalen Unterschrift wie im Kodex der digitalen Verwaltung G.D. 07. März 2005, Nr. 82 geregelt, unterzeichnet werden.

Der Antrag hat gleichfalls Rechtsgültigkeit, falls dieser von einer ZEP-ID gemäß GD 82/2005 Art. 65, Abs. 1, Buchstabe c-bis übermittelt wird.

Gesuche, die mittels einfacher ZEP (nicht ID) übermittelt werden, müssen wie oben beschrieben, unterzeichnet werden.

Rechtssitz/Verwaltung | Sede Legale/Amministrazione

SENIORENHEIME | RESIDENZE PER ANZIANI | Sternquet & St. Benedikt

Konsortium der Gemeinden Riffian, Kuens und St. Martin i. P. | Consorzio dei Comuni Rifiano, Caines e San Martino i. P.

Hohlgasse 1/A Via Hohlgasse I-39010 Riffian | Rifiano

Tel. 0473 24 00 76 | Fax 0473 24 08 01 | info@seniorenendienste.it | PEC seniorenendienste@legalmail.it

Steuer- und MwSt. Nr. | Cod. fisc. e Partita IVA 02817310218 | IBAN IT 61W0 8998 5875 0000 3022 4200 1

Per personale in servizio alla data 31.12.2001 attestato di conoscenza delle due lingue "ex livello C" e inoltre corso di cui all'allegato 2, art. 12 dell'accordo di comparto per il personale del Servizio sanitario Provinciale del 28.8.2001.

8. Gruppo linguistico

Appartenenza o aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici prevista dall'art. 18 del DPR 26.07.1976 n. 752 e successive modifiche ed integrazioni.

9. Titolo di studio

Laurea abilitante alla professione infermieristica oppure diplomi equipollenti in base alla normativa statale oppure diplomi riconosciuti da parte del Ministero della Salute oppure diplomi dichiarati equipollenti ai sensi del D.P.R. n. 197 del 26.01.1980 e successive modifiche ed integrazioni e rispettiva iscrizione all'albo professionale.

10. Godimento dei diritti politici e diritto elettorale attivo

11. Posizione regolare nei riguardi degli obblighi di leva e del servizio militare (solo per candidati maschi)

12. Impieghi presso altre amministrazioni pubbliche

non essere stato destituito dall'impiego presso un'altra Amministrazione pubblica.

Non possono accedere agli impieghi coloro che siano esclusi dall'elettorato politico attivo e coloro che siano stati destituiti o dispensati oppure decaduti dall'impiego presso una pubblica amministrazione e coloro che si trovino in posizioni di incompatibilità previste dalle vigenti leggi.

4. DOMANDA DI AMMISSIONE

La domanda di ammissione al concorso, redatta su moduli in carta semplice predisposto dall'amministrazione dovrà pervenire all'ufficio protocollo del consorzio **entro ore 11.00 del giorno 20.02.2026**. La data di presentazione della domanda di ammissione sarà determinata dalla protocollazione apposita. NON fa fede il timbro postale.

La domanda di ammissione o i documenti pervenuti fuori termine per eventuali disguidi postali o telegrafici o comunque imputabili a fatto di terzi, a caso fortuito o a forza maggiore non è presa in considerazione e il/la candidato/a è escluso/a dal concorso pubblico.

La domanda di ammissione dev'essere redatta in base al fac-simile allegato, riportando tutte le indicazioni che, secondo le norme vigenti, il candidato è tenuto a fornire.

I candidati a pena d'esclusione, devono apporre la firma in calce alla domanda d'ammissione al procedimento di mobilità.

La sottoscrizione autografa della domanda di ammissione al procedimento di mobilità contenente le dichiarazioni sostitutive dell'atto di notorietà ai sensi dell'art. 47 del Testo Unico, approvato con decreto del Presidente della Repubblica del 28/12/2000, n° 445, non è soggetta ad autenticazione ove sia apposta in presenza del/la dipendente addetto/a a riceverla, ovvero la domanda di ammissione sottoscritta sia presentata unitamente a fotocopia, non autenticata, di un documento di identità del/la candidato/a.

La domanda potrà essere sottoscritta anche con firma elettronica qualificata come disciplinata dal Codice dell'Amministrazione Digitale (CAD-Decreto legislativo 7 marzo 2005, n. 82).

La domanda assume valenza giuridica qualora inviata da una casella di PEC-ID ai sensi del D.Lgs. 82/2005 art. 65, comma 1, lettera c-bis.

Domande inviate tramite PEC semplice (non ID) dovranno essere firmate come esposto sopra.

Die für die Einreichung des Gesuches festgesetzte Frist ist unaufschiebbar und daher werden Gesuche, die aus irgendeinem Grunde, auch höherer Gewalt oder Handlungen bzw. Unterlassungen Dritter, verspätet oder ohne die in der Ausschreibung vorgesehenen Unterlagen eintreffen, nicht berücksichtigt.

Das Gesuch um Zulassung zum Mobilitätsverfahren kann – nach vorhergehender Terminvereinbarung – persönlich im Sekretariat der Seniorenheime Riffian „Sternquet“ oder St. Martin in Passeier „St. Benedikt“ abgegeben werden.

Es kann auch mittels Einschreibebrief mit Rückantwort verschickt werden. Das Absendedatum des Poststempels hat keine Gültigkeit.

Das Gesuch kann zudem über das „zertifizierte elektronische Postfach“ (PEC) an die PEC-Adresse der Seniorenheime Sternquet und St. Benedikt seniorendienste@legalmail.it übermittelt werden.

Sollte das Gesuch über das so genannte „zertifizierte elektronische Postfach“ (PEC) übermittelt werden, so muss dies im Format pdf erfolgen. Die Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit kann materiell auch nach Ablauf der Frist für die Gesuchstellung, doch spätestens am Tag der ersten Wettbewerbsprüfung eingereicht werden (ausschließlich als Originaldokument und in verschlossenem Umschlag), vorausgesetzt, im Gesuch wird ausdrücklich erklärt, dass die Bescheinigung vor Ablauf der genannten Frist ausgestellt worden ist.

Das Eingangsdatum des Teilnahmegesuchs wird durch den Eingangsstempel des Protokollamtes der Seniorenheime Sternquet und St. Benedikt bestimmt. Bewerber/innen, deren Gesuche und Unterlagen nach dem festgesetzten Termin eintreffen, werden nicht zugelassen, auch wenn die Gesuche fristgerecht bei den Postämtern abgegeben wurden.

Sollte sich nach Durchführung des Verfahrens herausstellen, dass die vorgelegte Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit nach dem Abgabetermin ausgestellt oder aus anderen Gründen ungültig ist, verfallen wegen fehlender Zugangsvoraussetzung das Ergebnis des Mobilitätsverfahrens und das Recht auf Einstellung.

Ungültig ist die Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit, die als Fotokopie, Fax- Sendung oder Pdf-Datei übermittelt wird.

Die ausschreibende Verwaltung übernimmt keine Verantwortung wegen Unzustellbarkeit der elektronischen Übermittlung oder Fehlzustellung wegen fehlerhafter Angabe der zertifizierten E-Mail-Adresse seitens des Antragstellers, oder wegen verspäteter Mitteilung der im Teilnahmegesuch angegebenen Adresse.

Das Gesuch, das wegen Fehlleitungen der Post, durch Verschulden Dritter oder aus Gründen höherer Gewalt oder des Zufalls nach Ablauf der festgesetzten Frist eintrifft, wird nicht berücksichtigt und der/die Bewerber/in wird vom Wettbewerb ausgeschlossen.

4.1 ERKLÄRUNGEN – ANGABEN

Um zum Verfahren zugelassen zu werden, können sich die Bewerber im Sinne der Art. 46 und 47 des D.P.R. vom 28.12.2000 Nr. 445 oder Ersatzerklärungen bedienen, wobei der entsprechende Vordruck, in all seinen Teilen auszufüllen ist.

Als Alternative dazu können die Bewerber das auf stempelfreiem Papier abgefasste Gesuch um Zulassung einreichen. Darin müssen sie unter eigener Verantwortung, in Kenntnis sowohl der Bestimmungen des Art. 76 des DPR 28.12.2000 Nr. 445 und des Art. 495 des StGB bei unwahren Angaben in Dokumenten und unwahren Erklärung, als auch des Verfalls der Vergünstigungen, die infolge einer aufgrund einer unwahren Erklärung genehmigten Maßnahme erlangt wurden (Art. 75 des D.P.R. vom 28.12.2000 Nr. 445), die unten angeführten Erklärungen im Sinne der Art. 46 und 47 des DPR 28.12.2000 Nr. 445 abgeben, betreffend:

a) Zu- und Vorname und Steuernummer;

Rechtssitz/Verwaltung | Sede Legale/Amministrazione

SENIORENHEIME | RESIDENZE PER ANZIANI | Sternquet & St. Benedikt

Konsortium der Gemeinden Riffian, Kuens und St. Martin i. P. | Consorzio dei Comuni Rifiano, Coines e San Martino i. P.

Hohlgasse 1/A Via Hohlgasse I-39010 Riffian | Rifiano

Tel. 0473 24 00 76 | Fax 0473 24 08 01 | info@seniorendienste.it | PEC seniorendienste@legalmail.it

Steuer- und MwSt. Nr. | Cod. fisc. e Partita IVA 02817310218 | IBAN IT 61W0 8998 5875 0000 3022 4200 1

Il termine stabilito per la presentazione della domanda è perentorio e, pertanto, non verranno prese in considerazione quelle domande che per qualsiasi ragione, non esclusa la forza maggiore ed il fatto o l'omissione di terzi, giungeranno in ritardo o non corredate dei documenti richiesti dal bando.

La domanda di ammissione al procedimento di mobilità può essere consegnata – previa fissazione appuntamento – direttamente nella segreteria delle Residenze per Anziani Rifiano „Sternquet“ oppure San Martino „St. Benedikt“.

Può inoltre essere spedita tramite lettera raccomandata con ricevuta di ritorno. Non fa fede il timbro postale.

La domanda può essere inoltrata anche utilizzando il proprio indirizzo di posta elettronica certificata (PEC) inviando la domanda all'indirizzo PEC del Consorzio Servizi per Anziani seniorendienste@legalmail.it.

Chi utilizza il proprio indirizzo di posta elettronica certificata (PEC) per inoltrare la domanda (che deve essere in formato pdf), può consegnare materialmente il certificato di appartenenza al gruppo linguistico – in originale ed in busta chiusa – anche dopo il termine di consegna delle domande (ma non oltre la data della prima prova), a condizione che nella domanda sia dichiarato che il certificato è stato già emesso entro il termine sopra citato.

La data di presentazione della domanda sarà determinato dal timbro a data apposto dall'ufficio protocollo delle residenze per anziani Sternquet e St. Benedikt e non saranno ammessi/e al concorso i/le candidati/e le cui istanze con i relativi documenti dovessero pervenire dopo il termine stabilito, anche se presentate in tempo agli uffici postali.

In caso di vittoria del procedimento di mobilità, la presenza di un certificato emesso oltre il termine o comunque non valido, comporta d'ufficio la decadenza dalla procedura e dall'assunzione, per mancanza di un requisito di ammissione.

Non si può prendere in considerazione e quindi si considera mancante il documento trasmesso in sola copia, per fax o formato pdf.

L'amministrazione non assume alcuna responsabilità per disguidi nella trasmissione informatica, né per disguidi dipendenti da inesatta indicazione del recapito da parte del concorrente, oppure da mandata o tardiva comunicazione del cambiamento dell'indirizzo indicato nella domanda.

La domanda pervenuta fuori termine, per eventuali disguidi postali o telegrafici o comunque imputabili a fatto di terzi, a caso fortuito o a forza maggiore non è presa in considerazione ed il/la candidato/a è escluso dal concorso.

4.1 DICHIARAZIONI

Per essere ammessi al procedimento i candidati potranno avvalersi delle dichiarazioni sostitutive ai sensi degli artt. 46 e 47 del DPR 28.12.2000 n. 445, compilando in tutte le sue parti l'apposito prestampato.

In alternativa i candidati potranno presentare domanda di ammissione redatta in carta semplice, nella quale dovranno effettuare sotto la propria responsabilità, consapevoli sia di quanto disposto dall'art. 76 del DPR 28.12.2000 n. 445 e dall'art. 495 del Codice penale per le ipotesi di falsità in atti e dichiarazioni mendaci, sia della decadenza dai benefici conseguiti a seguito di un provvedimento adottato in base ad una dichiarazione rivelatasi mendace (art. 75 del DPR 28.12.2000 n. 445), le sottoelencate dichiarazioni ai sensi degli artt. 46 e 47 del DPR 28.12.2000 n. 445, concernenti:

a) cognome, nome e codice fiscale;

- b) Geburtsdatum und –ort;
- c) Familienstand und Anzahl der zu Lasten lebenden Kinder;
- d) Wohnsitz, Telefonnummer, E-Mail-Adresse (eventuell PEC-Adresse);
- e) die italienische Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines Staates der Europäischen Union zu besitzen (Angabe des Staates);

oder:

-Familienangehöriger eines EU-Bürgers zu sein, im Besitz der Aufenthaltskarte oder des Rechtes auf Daueraufenthalt (Art. 38 des Legislativdekretes vom 30. März 2001, Nr. 165, abgeändert vom Art. 7 des Gesetzes vom 06. August 2013, Nr. 97), unter Angabe der Staatsbürgerschaft des Familienangehörigen;

-Drittstaatsangehöriger zu sein, im Besitz der Rechtsstellung eines langfristig Aufenthaltsberechtigten in der EG oder mit Flüchtlingsstatus bzw. mit zuerkanntem subsidiärem Schutz;

-nur für den EU-Bürger oder den Familienangehörigen eines EU-Bürgers, im Besitz der Aufenthaltskarte oder des Rechtes auf Daueraufenthalt oder für den Drittstaatsangehörigen, im Besitz der Rechtsstellung eines langfristig Aufenthaltsberechtigten in der EG oder mit Flüchtlingsstatus bzw. mit zuerkanntem subsidiärem Schutz (Art. 38 des Legislativdekretes vom 30. März 2001, Nr. 165, abgeändert vom Art. 7 des Gesetzes vom 06. August 2013, Nr. 97): die zivilen und politischen Rechte auch im Zugehörigkeits- oder Herkunftsstaat zu besitzen oder aus welchen Gründen nicht zu besitzen;

f) Anrecht auf das aktive politische Wahlrecht zu haben und die Gemeinde, in welcher der/die Bewerber/in in den Wahllisten eingetragen ist bzw. die Gründe für die Nichteintragung oder Streichung aus ebendiesen Listen;

g) eventuelle strafrechtliche Verurteilungen;

h) von keiner öffentlichen Verwaltung abgesetzt oder des Dienstes enthoben oder vom Dienst entlassen worden zu sein;

i) die eventuelle Zugehörigkeit zu den geschützten Kategorien der Personen mit Behinderung laut Gesetz Nr. 68 vom 12.03.1999, und mit Einschreibung im Arbeitsvermittlungsverzeichnis im Sinne von Art. 8 des Gesetzes Nr. 68 vom 12.03.1999; den Prozentsatz der etwaigen Invalidität bei Behinderung und die Notwendigkeit, bei den Wettbewerbsprüfungen Hilfsmittel, die wegen der besonderen Behinderung notwendig sind, beanspruchen zu wollen;

j) nur für männliche Bewerber: die Stellung hinsichtlich der Wehrdienstpflicht, wobei der Zeitraum des effektiv geleisteten Wehrdienstes, der Wiedereinberufung, des Zivildienstes oder des Militärsatzdienstes mit entsprechender Funktion oder Dienstrang anzugeben ist, zwecks Bewertung des besagten Zeitraumes als effektive Arbeitstätigkeit in jeder Hinsicht;

k) Anspruchsberechtigter des Militärs im Sinne des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 66/2010 zu sein;

l) im Besitz des Studententitels für die Stellenbewerbung zu sein mit Angabe der Schulen bzw. Anstalten, wo dieses Zeugnis erlangt worden ist, des Jahres der Ausstellung, der Anzahl der besuchten und absolvierten Schuljahre, der erhaltenen Note bzw. Bewertung;

m) Nachweis der Kenntnis beider Sprachen:

Urkunde betreffend die Kenntnis der italienischen und der deutschen Sprache B2 (ehemals Niveau B), gemäß D.P.R. vom 26. Juli 1976, Nr. 752 und späteren Änderungen oder laut GERS oder einer Bescheinigung im Sinne des Legislativdekretes Nr. 86 vom 14. Mai 2010.

Für am 31.12.2001 im Dienst befindliches Personal Zweisprachigkeitsnachweis "ehemals Niveau C" und zusätzlich Sprachkurs laut Art. 12, Anlage 2, des Bereichsabkommens für das Personal des Landesgesundheitsdienstes vom 28.8.2001.

n) Arbeitstätigkeiten: dass er/sie Bedienstete/r mit unbefristetem Vertrag und bestandener Probezeit laut Punkt 3 der geltenden Ausschreibung ist; berufliche Stellung mit Angabe der Körperschaft, des Berufsbildes und der

b) data e luogo di nascita;

c) lo stato civile ed il numero di figli a carico;

d) residenza, numero telefonico, indirizzo E-mail (ev. indirizzo PEC);

e) essere cittadino italiano o di uno Stato membro dell'unione Europea (con indicazione dello Stato);

oppure:

-di essere familiare di cittadino di uno degli Stati dell'unione Europea, titolare del diritto di soggiorno o del diritto di soggiorno permanente (articolo 38 decreto legislativo 30.03.2001, n. 165 così come modificato dall'art. 7 della legge 6 agosto 2013, n. 97), indicando la cittadinanza del familiare;

-di essere cittadino di Paesi terzi, titolare del permesso di soggiorno CE per soggiornanti di lungo periodo ovvero dello status di protezione sussidiaria;

-solamente per il cittadino di uno degli Stati membri dell'Unione Europea ovvero del familiare di cittadino di uno degli Stati dell'Unione Europea, titolare del diritto di soggiorno o del diritto di soggiorno permanente oppure per il cittadino di Paesi terzi, titolare del permesso di soggiorno CE per soggiornanti di lungo periodo ovvero dello status di protezione sussidiaria (art. 38 decreto legislativo 30.03.2001, n. 165 così come modificato dall'art. 7 della legge 6 agosto 2013, n. 97): di godere dei diritti civili e politici anche nello Stato di appartenenza o di provenienza ovvero di non goderne indicandone i motivi;

f) di aver diritto all'elettorato politico attivo ed il Comune ove il/la candidato/a è iscritto/a nelle liste elettorali ovvero i motivi della non iscrizione o della cancellazione dalle liste medesime;

g) le eventuali condanne penali riportate;

h) di non essere stato mai destituito o dispensato oppure decaduto dall'impiego presso una pubblica amministrazione;

i) l'eventuale appartenenza alle categorie di persone disabili della Legge 12.03.1999 n. 68, con indicazione della percentuale di invalidità, specificando l'iscrizione alle liste di collocamento obbligatorio di cui all'art. 8 della Legge 12.03.1999 n. 68;

la percentuale dell'eventuale invalidità in caso di handicap e la necessità di ausili durante le prove d'esame in relazione al proprio handicap;

j) solo per i candidati di sesso maschile: posizione nei riguardi degli obblighi militari, indicando l'eventuale periodo prestato di effettivo servizio militare di leva, di richiamo alle armi, di servizio civile o servizio sostitutivo del servizio di leva, ecc., con relativa qualifica o grado rivestito ai fini della valutazione del/i periodo/i medesimo/i come servizio lavorativo a tutti gli effetti;

k) di essere avente diritto della riserva dei posti per militari ai sensi del D.Lgs. n. 66/2010;

l) il possesso del titolo di studio richiesto per la candidatura al posto, specificando l'istituto presso il quale è stato conseguito, l'anno di conseguimento, il numero degli anni scolastici frequentati e superati, il voto o giudizio riportato;

m) Documentazione della conoscenza di tutte e due le lingue:

Attestato relativo alla conoscenza delle lingue italiana e tedesca B2 (ex livello carriera B) rilasciato ai sensi del D.P.R. 26 luglio 1976, n. 752 e successive modificazioni ovvero secondo QCER ovvero un attestato secondo il decreto legislativo 14 maggio 2010, n. 86.

Per personale in servizio alla data 31.12.2001 attestato di conoscenza delle due lingue "ex livello C" e inoltre corso di cui all'allegato 2, art. 12 dell'accordo di comparto per il personale del Servizio sanitario Provinciale del 28.8.2001.

n) Servizio lavorativo: la posizione di dipendente con contratto a tempo indeterminato e con superamento del periodo di prova come previsto dal punto 3 del presente bando;

Rechtssitz/Verwaltung | Sede Legale/Amministrazione

SENIORENHEIME | RESIDENZE PER ANZIANI | Sternguet & St. Benedikt

Konsortium der Gemeinden Riffian, Kuens und St. Martin i. P. | Consorzio dei Comuni Rifiano, Caines e San Martino i. P.

Hohlgasse 1/A Via Hohlgasse I-39010 Riffian | Rifiano

Tel. 0473 24 00 76 | Fax 0473 24 08 01 | info@seniorenendienste.it | PEC seniorenendienste@legalmail.it

Steuer- und MwSt. Nr. | Cod. fisc. e Partita IVA 02817310218 | IBAN IT 61W0 8998 5875 0000 3022 4200 1

entsprechenden Funktionsebene und des Zeitraumes des effektiv geleisteten Dienstes;

o) die Sprache (deutsch oder italienisch) in welcher er/sie die Prüfungen laut Art. 20 des Dekretes des Präsidenten der Republik Nr. 752 vom 26.07.1976 ablegen will;

(p) bei keiner öffentlichen Verwaltung des Dienstes enthoben oder vom Dienst entlassen worden zu sein;

(q) körperliche Eignung für die zugewiesenen Aufgaben;

(r) Anrecht auf den Stellenvorbehalt zu haben, da Freiwilliger der Streitmächte, wie vom Art. 1014, Absatz 3 und 4 und von Artikel 678, Abs. 9 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 15.03.2010, Nr. 66 vorgesehen (zwecks Teilnahme mit Stellenvorbehaltsrecht);

Die Pflicht zur vorbehaltlosen Annahme der Bedingungen, die in der zum Zeitpunkt der Ernennung geltenden, und in den künftigen Dienstordnungen für das Personal des Seniorenwohnheimes enthalten sind.

Eventuelle Vorzugstitel bei Punktegleichheit gemäß Art. 5 Abs. 4 und 5 des D.P.R. Nr. 487/1994, wie auch in dem dieser Bekanntmachung beigefügten Antragsformular angegeben.

Etwaige Dienstbestätigungen.

Was die Bewertung von Fortbildungsnachweisen anbelangt, ist festgelegt, dass Aus- und Fortbildungskurse, die vor mehr als 5 Jahren besucht wurden, nicht berücksichtigt werden.

Das Gesuch muss weiters beinhalten:

Die Angabe der genauen Adresse, an die vom Seniorenheim alle das Verfahren betreffende Mitteilungen gerichtet werden können, wobei zu beachten ist, dass alle Änderungen, die vor Abschluss des Verfahrens eintreten, gemeldet werden müssen.

Das Seniorenheim haftet in keiner Weise für falsche, unvollständige oder zum Zeitpunkt der Mitteilung nicht mehr zutreffende Anschriften.

4.2 BEIZULEGENDE DOKUMENTE

Die **originale Bescheinigung der Zugehörigkeit oder der Zuordnung zu einer der drei Sprachgruppen** laut Art. 18 des D.P.R. Nr. 752 vom 26.07.1976 in geltender Fassung (IM VERSCHLOSSENEN UMSCHLAG), die nicht älter als 6 Monate alt sein darf.

Ersatzerklärungen sind unzulässig (siehe Verfügung des Präsidenten des Landesgerichtes von Bozen vom 10.11.2010, Protokoll Nr. 640/I/10).

Davon ausgenommen sind jene Personen, die nicht in der Provinz Bozen ansässig sind und diesen Umstand im Antragsformular angeben. Sie haben das Recht, bis zu Beginn des Kolloquiums die Erklärung über die Zugehörigkeit oder Angliederung zu einer der drei Sprachgruppen abzugeben und die entsprechende Bescheinigung vorzulegen. Sollte eine Person dieses Recht geltend machen muss sie dies im Antrag auf Zulassung zum Wettbewerb ausdrücklich erklärt haben.

Diese Bescheinigung wird vom Landesgericht in Bozen, Gerichtsplatz – Zugang Duca D'Aosta Str. (Telefon 0471-226312-3) ausgestellt.

Fotokopie des gültigen Personalausweis

Vorgeschriebener Studientitel (Hochschuldiplom als KrankenpflegerIn oder gleichwertige Diplome laut staatlichen Gesetzen oder vom Gesundheitsministerium anerkannte Diplome oder als gleichwertig erklärte Diplome gemäß D.P.R. Nr. 197 vom 26.01.1980 in geltender Fassung).

Eintragung in das Berufsverzeichnis

Vorgeschriebener Zweisprachigkeitsnachweis B2 (ehemals B)

Unterzeichnetes Informationsblatt EU Verordnung 2016/679

la posizione professionale con l'indicazione dell'ente, del profilo professionale e relativa qualifica funzionale e del periodo di effettivo servizio svolto;

o) la lingua (italiana o tedesca) nella quale intende sostenere le prove d'esame ai sensi dell'art. 20 del decreto del Presidente della Repubblica 26/07/1976, n°752;

(p) di non essere stato dispensato o destituito dall'impiego presso una pubblica Amministrazione;

(q) di essere idoneo allo svolgimento delle mansioni;

(r) di avere diritto alla riserva del posto in quanto volontario delle Forze Armate, così come previsto dall'articolo 1014, commi 3 e 4 dall'articolo 678, comma 9 del decreto legislativo del 15.03.2010, n. 66 (ai fini della partecipazione con diritto di riserva);

l'impegno ad accettare senza alcuna riserva le condizioni previste dall'ordinamento del personale della Residenza per anziani, in vigore al momento della nomina e quelli futuri;

Eventuali titoli di preferenza in caso di parità di merito in base all'art. 5 comma 4 e 5 della D.P.R. n. 487/1994, come anche indicati nel fac simile di domanda di ammissione, allegato al presente bando.

Eventuali titoli di servizio.

Riguardante la valutazione di perfezionamento e formazione professionale é stabilito che non si terrà conto di corsi di formazione e aggiornamento frequentati da più di 5 anni.

La domanda dovrà inoltre contenere:

L'indicazione del preciso recapito al quale l'amministrazione deve indirizzare le comunicazioni relative al procedimento di mobilità, tenendo presente che dovranno essere rese note le variazioni che si dovessero verificare fino al termine della procedura.

La Residenza non si assume alcun tipo di responsabilità per recapiti indicati in modo errato, incompleto o non più corrispondente alla situazione esistente al momento della comunicazione.

4.2 DOCUMENTI DA ALLEGARE

Il **certificato originale di appartenenza o di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici** previsto dall'art. 18 del D.P.R. 26.07.1976, n. 752 e successive modifiche ed integrazioni (IN BUSTA CHIUSA) risalente a non più di 6 mesi dalla data di certificazione.

Dichiarazioni sostitutive sono inammissibili (vedasi anche provvedimento del Presidente del Tribunale di Bolzano del 10.11.2010, n. prot. 640/I/10).

Fanno eccezione le persone non residenti in Provincia di Bolzano che dichiarano tale circostanza nel modello di domanda. Loro hanno diritto di rendere la dichiarazione di appartenenza o aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici e di presentare la relativa certificazione fino all'inizio del colloquio selettivo. Se una persona intende avvalersi di tale diritto lo deve dichiarare espressamente questo fatto nella domanda di ammissione al concorso.

Questo certificato è rilasciato dal Tribunale di Bolzano, Piazza Tribunale - lato Via Duca D'Aosta (telefono 0471-226312-3).

Fotocopia della carta d'identità valida

Titolo di studio richiesto (laurea abilitante alla professione infermieristica oppure diplomi equipollenti in base alla normativa statale oppure diplomi riconosciuti da parte del Ministero della Salute oppure diplomi dichiarati equipollenti ai sensi del D.P.R. n. 197 del 26.01.1980).

Iscrizione all'albo professionale

Attestato di conoscenza delle due lingue richiesto B2 (ex livello B)

Informativa sottoscritta Regolamento UE 2016/679

Übermittlung des Gesuchs mittels PEC

Wer das Gesuch über das so genannte "zertifizierte elektronische Postfach" (PEC) an die Adresse seniorendienste@legalmail.it übermittelt, kann die Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit materiell auch nach Ablauf der Frist für die Gesuchstellung, doch spätestens am Tag des Prüfungsgesprächs einreichen (ausschließlich als Originaldokument und in verschlossenem Umschlag), vorausgesetzt, im Gesuch wird ausdrücklich erklärt, dass die Bescheinigung vor Ablauf des Einreichtermins ausgestellt worden ist.

Das Zulassungsgesuch muss von den Bewerbern unterzeichnet werden, ansonsten werden sie vom Verfahren ausgeschlossen.

Die Unterzeichnung des Teilnahmegesuches zum Wettbewerbsverfahren, mit den darin enthaltenen Ersatzerklärungen im Sinne der Artt. 46 und 47 des D.P.R. vom 28.12.2000, Nr. 445 unterliegt nicht der Beglaubigung. Das Gesuch muss in Anwesenheit des zuständigen Beamten unterzeichnet werden, oder das Teilnahmegesuch wird samt einer ebenfalls nicht beglaubigten Fotokopie eines gültigen Personalausweises eingereicht.

In ihrem Zulassungsantrag können Bewerber mit Behinderungen in Bezug auf ihre spezifische Behinderung zusätzliche Zeit beantragen und/oder die Unterstützung angeben, die sie für die Durchführung der Prüfung für notwendig erachten (durch geeignete Unterlagen nachzuweisen), sowie im Falle von spezifischen Lernstörungen den Ersatz der schriftlichen Prüfungen durch mündliche Prüfungen gemäß DPR NR. 487/1994 beantragen.

Spätestens bis zur Einreichfrist der Gesuche müssen die Bewerber außerdem im Sinne des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 445 vom 28.12.2000 den Besitz etwaiger Bescheinigungen und Dokumente, die bei bestandnem Wettbewerb das Recht auf Vorrang bzw. Vorzug bei der Ernennung nachweisen, erklären.

Unbeschadet der Bestimmungen für Ersatzerklärungen können alle dem Gesuch freiwillig beigelegten Dokumente und Titel in Abschrift gleichlautend mit der Urschrift, im Original oder beglaubigter Abschrift auf stempelfreiem Papier eingereicht werden.

Es versteht sich, dass die Bewerber sämtliche von dieser Ausschreibung vorgeschriebene und im Gesuch angegebene Voraussetzungen, bereits bei Fälligkeit des Termins für die Einreichung des Gesuches um Zulassung zum Wettbewerb, besitzen müssen.

Unwahre Erklärungen haben den Ausschluss vom Verfahren zur Folge, und es kommen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches und die einschlägigen angeführten Sondergesetze zur Anwendung.

Dokumente, welche bereits im Besitz der Verwaltung des Konsortiums Seniorenheime Sternquet und St. Benedikt sind oder welche von ihr ausgestellt werden müssen, müssen lediglich detailliert im Gesuch um Zulassung zum Wettbewerb zusätzlich zu den vorgeschriebenen Angaben angegeben werden, so wie es vom Art. 10 des Gesetzes vom 4. Jänner 1968, Nr. 15, in Verbindung mit dem zweiten und dritten Absatz des Art. 18 des Gesetzes vom 7. August 1990, Nr. 241 vorgesehen ist.

5. AUSSCHLUSS VOM MOBILITÄTSVERFAHREN

Vom Verfahren ausgeschlossen werden Stellenbewerber/innen, die

- bei Ablauf des Einreichtermins laut gegenwärtiger Ausschreibung, eine oder mehrere der in Punkt 3 angeführten Voraussetzungen nicht erfüllen,
- das Teilnahmegesuch nicht fristgerecht eingereicht haben,
- das Teilnahmegesuch nicht unterschrieben haben,
- die im Teilnahmegesuch festgestellten Mängel nicht innerhalb des von der Verwaltung festgesetzten Ausschlusstermins beheben,
- wer den Bestimmungen des D.P.R. Nr. 752/1976 Art. 20 i.g.F. nicht nachkommt.

Rechtssitz/Verwaltung | Sede Legale/Amministrazione

SENIORENHEIME | RESIDENZE PER ANZIANI | Sternquet & St. Benedikt

Konsortium der Gemeinden Riffiano, Kuens und St. Martin i. P. | Consorzio dei Comuni Rifiano, Caines e San Martino i. P.

Hohlgasse 1/A Via Hohlgasse I-39010 Riffiano | Rifiano

Tel. 0473 24 00 76 | Fax 0473 24 08 01 | info@seniorendienste.it | PEC seniorendienste@legalmail.it

Steuer- und MwSt. Nr. | Cod. fisc. e Partita IVA 02817310218 | IBAN IT 61W0 8998 5875 0000 3022 4200 1

Invio della domanda tramite PEC

Chi utilizza per inoltrare la domanda il proprio indirizzo di posta elettronica certificata (PEC) inviando la domanda all'indirizzo seniorendienste@legalmail.it può consegnare materialmente il certificato di appartenenza al gruppo linguistico – in originale ed in busta chiusa – anche dopo il termine di consegna delle domande (ma non oltre la data della prova), a condizione che nella domanda sia dichiarato che il certificato è stato già emesso entro il termine per la presentazione della domanda.

I candidati dovranno apporre la firma, a pena di esclusione, in calce alla domanda di ammissione.

La sottoscrizione della domanda di ammissione al concorso, contenente le dichiarazioni sostitutive rese nella domanda, soggiace alle disposizioni di cui agli artt. 46 e 47 del D.P.R. 28.12.2000 n. 445, e non è quindi soggetta ad autentica di firma. La stessa dovrà essere apposta in presenza di un dipendente addetto oppure, allegando fotocopia altresì non autenticata di un valido documento di identità del/la candidato/a.

Il/la candidato/a con disabilità nella domanda di ammissione, in relazione al suo specifico handicap, può richiedere eventuali tempi aggiuntivi e/o indicare l'ausilio ritenuto necessario per lo svolgimento delle prove d'esame (da dimostrare con apposita documentazione), nonché a fronte di disturbi specifici dell'apprendimento, richiedere la sostituzione delle prove scritte con prove orali ai sensi del DPR n. 487/1994.

Entro e non oltre la data di scadenza del termine per la presentazione della domanda i candidati devono inoltre documentare o dichiarare ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica del 28.12.2000, n. 445, il possesso di comprovati certificati o documenti che in caso di idoneità al concorso danno il diritto di precedenza risp. di preferenza nella nomina.

Fatto salvo quanto previsto in materia di dichiarazioni sostitutive, tutti i documenti e titoli volontariamente allegati alla domanda potranno essere prodotti in copia dichiarata conforme all'originale, in originale o in copia autenticata in carta libera.

Resta inteso che i candidati devono essere in possesso di tutti i requisiti prescritti dal presente bando e dichiarati nella domanda di ammissione già alla data di scadenza del termine di presentazione delle domande di ammissione.

Le dichiarazioni mendaci comportano l'esclusione dal procedimento, e verranno applicate le disposizioni del Codice penale e le leggi speciali in materia.

La documentazione già in possesso dell'Amministrazione delle Residenze per Anziani Sternquet e St. Benedikt o che la stessa è tenuta a certificare, viene solamente dichiarata, dettagliatamente, nella domanda di partecipazione al concorso in aggiunta alle dichiarazioni richieste, ai sensi del combinato disposto dell'art. 10 della Legge 04 gennaio 1968, n. 15, e dai commi 2 e 3 dell'art. 18 della Legge 07 agosto 1990, n. 241.

5. ESCLUSIONE DALLA PROCEDURA DI SELEZIONE TRAMITE MOBILITÀ

Saranno esclusi/e dalla procedura i/le candidati/e che

- non risultino essere in possesso di uno o più requisiti indicati al punto 3, alla data di scadenza del termine stabilito nel presente bando,
- presentino la domanda oltre termine,
- non sottoscrivano regolarmente la domanda,
- non regolarizzino la domanda entro il termine perentorio fissato dall'amministrazione.
- non rispettano le disposizioni del D.P.R. n. 752/1976 art. 20 e successive modifiche.

Die Bescheinigung über die Zugehörigkeit oder die Zuordnung zu einer der drei Sprachgruppen laut Art. 18 des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 752 vom 26.07.1976 in geltender Fassung, kann auch nach Ablauf des Termins zur Einreichung der Anfrage um Zulassung zum Wettbewerb eingereicht werden, unter der Bedingung, dass die Bescheinigung über die Zugehörigkeit oder die Zuordnung zu einer der drei Sprachgruppen vor Ablauf des betreffenden Termins wirksam ist,

unwahre Erklärungen abgibt, wobei die Bestimmungen des Strafgesetzbuches und der einschlägigen Sondergesetze gemäß Artikel 76 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 28. Dezember 2000, Nr. 445, zur Anwendung kommen.

6. AUSWAHLVERFAHREN UND DEREN ABWICKLUNG

Die Bewerber, die im Besitz aller vorgesehenen Voraussetzungen für die Teilnahme am Mobilitätsverfahren sind, werden einem selektiven Kolloquium zu folgenden Themenbereichen unterzogen:

- Aufgabenbereiche, Pflege, Hygiene und Gesetzesbestimmungen im Krankenpflegedienst und im Seniorenheim
- AEDL's - praktische Umsetzung
- Qualität, Kommunikation - Informationsweitergabe
- Verschiedene Krankheitsbilder im Seniorenheim
- Dekret des LH vom Nr. 42/2009
- Allgemeine Grundsätze und Ziele in der Betreuung, Begleitung und Pflege von Senioren
- Menschen mit dementieller Erkrankung begleiten, pflegen und betreuen
- Teamarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Diensten
- das Organigramm, die Satzung, die Vision und das Leitbild der Seniorenheime Sternquet und St. Benedikt
- die Rechte und Pflichten der Bediensteten der Seniorenheime Sternquet & St. Benedikt

Abwicklung der Prüfung

Das Kolloquium findet am 24.02.2025 um 09.00 Uhr im Seniorenheim Riffian statt.

Diese Mitteilung gilt als formelle Einladung zum Auswahlkolloquium.

Die Abwesenheit, unabhängig vom Grund, an festgelegten Tag des Kolloquiums bedingt den Ausschluss vom Verfahren.

Das Kolloquium muss in der Sprache der Sprachgruppe abgelegt werden, der die Bewerber angehören oder zu der sie angegliedert sind (italienische oder deutsche Sprache). Diese Regel gilt nicht für Bewerber, die der ladinischen Sprachgruppe angehören; für sie besteht weiterhin die Möglichkeit, die Prüfungen entweder in Italienisch oder in Deutsch abzulegen (GvD vom 15. Mai 2023, Nr. 65).

Die Verwaltung ist nicht verpflichtet Prüfungsunterlagen auszuhändigen.

Zum Auswahlgespräch müssen die Bewerber mit einem gültigen Personalausweis erscheinen.

Das negative Ergebnis des Auswahlkolloquiums bedingt die Nichteignung und infolgedessen den Ausschluss vom Verfahren.

7. RANGORDNUNG UND AUFNAHME

Die Verwaltung ernennt aufgrund der von dieser Ausschreibung festgelegten Vorbehalte ein/e Bewerber/in zum Sieger, der/die aufgrund der beruflichen Inhalte, der ausbildungsmäßigen und beruflichen Voraussetzungen und aufgrund des Kolloquiums als der/die geeignetste Bewerber/in für die zu besetzende Stelle hervorgeht.

Il certificato di appartenenza o di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici previsto dall'art. 18 del decreto del presidente della Repubblica 26.07.1976, n. 752 e successive modifiche ed integrazioni potrà essere prodotto anche successivamente alla scadenza del termine di presentazione della domanda di ammissione al concorso, a condizione che la dichiarazione di appartenenza o di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici sia efficace in data anteriore a tale termine,

fa dichiarazioni mendaci; in questo caso verranno applicate le disposizioni del codice penale e le leggi speciali in materia richiamate dall'articolo 76 del Decreto del Presidente della Repubblica 28 dicembre 2000, n. 445.

6. PROCEDURA DI SELEZIONE E MODALITÀ DI SVOLGIMENTO

I/Le candidati/e ammessi alla procedura di mobilità sono sottoposti ad un colloquio selettivo che verte sugli seguenti ambiti:

- Mansioni, cura, igiene e legislazione riferito al servizio infermieristico e nelle residenze per anziani
- AEDL'S - attuazione pratica
- Qualità, comunicazione - attività d'informazione
- Diversi quadri clinici nella residenza per anziani
- Decreto del presidente della giunta provinciale n 42/2009
- Principi generali e obiettivi nell'assistenza, supporto e cura di persone anziani
- Persone con demenze: accompagnamento, cura ed assistenza
- lavoro d'équipe e collaborazione con altri servizi
- L'organigramma, lo statuto, la visione e le linee guida delle residenze per anziani Sternquet e St. Benedikt
- Diritti e doveri dei dipendenti delle Residenze per anziani Sternquet e St. Benedikt

Svolgimento dell'esame

La data del colloquio é fissato in data 24.02.2025 alle ore 09.00 nella residenza per Anziani Sternquet Rifiano.

La presente comunicazione vale quale invito formale all'esame orale.

L'assenza al colloquio, a prescindere dalla ragione, comporta l'esclusione dal procedimento.

Il colloquio deve essere sostenuto nella lingua del gruppo linguistico al quale gli aspiranti appartengono o sono aggregati (lingua italiana o lingua tedesca). La regola non trova applicazione per le e gli aspiranti appartenenti al gruppo linguistico ladino, per le e i quali resta ferma la facoltà di sostenere le prove di esame a scelta o nella lingua italiana o in quella tedesca (v. D.Lgs. 15 maggio 2023, n. 65).

L'amministrazione non è obbligata a consegnare documenti per l'esame.

Al colloquio i concorrenti si devono presentare con un valido documento di riconoscimento.

L'esito negativo del colloquio comporta la non idoneità e di conseguenza l'esclusione dal procedimento.

7. GRADUATORIA E ASSUNZIONE

L'Amministrazione nomina vincitore/trice il/la candidato/a ritenuto/a più idoneo/a al posto da coprire, secondo la riserva stabilita dal presente bando, in base al contenuto professionale, ai titoli di studio e ai requisiti culturali posseduti ed in base al colloquio svolto.

Für dieses Verfahren wird keine Rangordnung für eventuelle weitere Aufnahmen erstellt, und daher gehen außer dem/r Sieger/in keine geeignete Bewerber hervor.

In der Mitteilung an den/die Sieger/in müssen das Datum für die Annahme der Stelle und das Datum angegeben werden, an dem er/sie den Dienst anzutreten hat. Dieses wird um die im Arbeitsvertrag beim bisherigen Arbeitgeber des/der Bewerbers/in vorgesehene Kündigungsfrist oder aus anderen triftigen Gründen verlängert, darf aber auf keinen Fall drei Monate überschreiten. Innerhalb des für den Dienstantritt vorgesehenen Datums unterzeichnet der/die Sieger/in den individuellen Arbeitsvertrag.

Der Gewinner muss innerhalb von 10 Tagen ab Erhalt der Mitteilung schriftlich erklären, die Ernennung anzunehmen. Wird diese ausdrückliche Erklärung nicht fristgerecht abgegeben, so wird dies als Verzicht auf die Stelle gewertet.

Der Gewinner muss, bei sonstigem Verfall, den Dienst innerhalb der Frist antreten, die im endgültigen Bestellungsschreiben angegeben ist.

Sollte die Stelle nicht mit einem Angehörigen der vorgesehenen Sprachgruppe besetzt werden können, so wird sie, unter Einhaltung der Proporzbestimmungen dem/r geeigneten Bewerber/in einer anderen Sprachgruppe vergeben.

Die Einstellung läuft in jeder Hinsicht ab dem Tag des tatsächlichen Dienstantrittes.

Die Aufnahme wird hinfällig, wenn sie durch Vorlage gefälschter Bescheinigungen oder von Bescheinigungen mit nicht behebbaren Mängeln oder durch unwahre Erklärungen erlangt wurde.

Die körperliche Eignung, die als Voraussetzung für die Aufnahme in den Dienst erforderlich ist, wird von Seiten der Verwaltung über den zuständigen Arzt für die Ausübung der Gesundheitsaufsicht der Seniorenheime Sternquet & St. Benedikt festgestellt.

8. VERARBEITUNG DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Im Sinne der EU-Verordnung vom 27.04.2016 Nr. 2016/679 ist das Seniorenwohnheim befreit, beim Interessenten die Zustimmung zur Verarbeitung der Daten, samt Verarbeitung personenbezogener Daten einzuholen.

9. SCHLUSSBESTIMMUNGEN UND AUSKÜNFTE

Verlängerung oder Wiedereröffnung der Termine: Aus Gründen öffentlichen Interesses behält sich die Verwaltung das Recht vor, die Verfallsfrist dieses Mobilitätsverfahrens zu verlängern oder auch die Ausschreibung zu widerrufen oder nach Terminablauf die Fristen neu zu eröffnen, immer vorausgesetzt, dass die entsprechenden Arbeiten noch nicht begonnen haben.

Für alles, was in diesem Ausschreibungstext nicht enthalten ist, wird auf die Bestimmungen der geltenden Gesetze und Verordnungen verwiesen.

Das Teilnahmeformular kann im Internet unter der Adresse www.seniorendienste.it abgerufen und ausgedruckt werden.

Diese Ausschreibung wird vom 02.02.2026 bis 20.02.2026 auf der digitalen Anschlagtafel des Konsortiums, dem Verband der Seniorenwohnheime Südtirols und der e-jobbörse des Amtes für Arbeitsmarkt veröffentlicht.

Zwecks weiterer Auskünfte können sich die Interessierten an die Verwaltung der Seniorenheime Sternquet und St. Benedikt wenden.

Per questa procedura non viene formata alcuna graduatoria per eventuali ulteriori assunzioni e quindi non risulteranno candidati idonei ad esclusione del/la vincitore/trice.

La nomina è comunicata al/alla vincitore/trice con indicazione della data di accettazione e della data entro cui deve prendere servizio. Tale data è comunque prorogata per il tempo previsto contrattualmente per le dimissioni dall'impiego ricoperto o per altri giustificati motivi per un periodo non superiore ai tre mesi. Entro la data di assunzione del servizio, il/la vincitore/trice del concorso sottoscrive il contratto individuale di lavoro.

Il vincitore dovrà far pervenire per iscritto, entro 10 giorni dal ricevimento della partecipazione, l'accettazione della nomina. In mancanza di tale esplicita e tempestiva dichiarazione egli sarà considerato rinunciario al posto.

Il concorrente risultato vincitore deve assumere servizio entro il termine indicato nella definitiva partecipazione di nomina sotto pena di decadenza.

I posti riservati ad uno dei gruppi linguistici rimasti vacanti per mancanza di candidati o concorrenti idonei all'assunzione possono essere attribuiti agli idonei degli altri gruppi linguistici sempre che sia complessivamente rispettata la proporzionale etnica, calcolata in base alle vigenti disposizioni.

L'assunzione decorre ad ogni effetto dal giorno nel quale il vincitore/la vincitrice assume effettivamente servizio.

Decade dall'impiego chi abbia conseguito l'assunzione mediante presentazione di documenti falsi o viziati da invalidità non sanabile oppure sulla base di dichiarazioni non veritiere.

Il requisito dell'idoneità fisica, necessario per accedere all'impiego, è accertato dall'Amministrazione mediante il Medico competente per l'effettuazione della sorveglianza sanitaria delle residenze per Anziani Sternquet & St. Benedikt.

8. TRATTAMENTO DEI DATI PERSONALI

Ai sensi del regolamento UE 2016/679 del 27.04.2016 la Residenza per Anziani è esentato dal richiedere il consenso agli interessati per il trattamento dei dati, compreso il trattamento dei dati sensibili dell'interessato.

9. NORME FINALI ED INFORMAZIONI

Facoltà di proroga o di riapertura dei termini: Per motivi d'interesse pubblico l'amministrazione si riserva la facoltà di prorogare il termine di scadenza del presente preordinamento di mobilità o anche di revocarlo o di riaprire i termini dopo la chiusura, sempre che non siano ancora iniziate le operazioni per il suo espletamento.

Per quanto non previsto dal presente avviso, si fa richiamo alle disposizioni di legge e regolamentari vigenti.

Il modulo di domanda è disponibile in Internet al seguente indirizzo www.seniorendienste.it e può essere stampato.

Il presente bando di concorso viene pubblicato dal 02.02.2026 al 20.02.2026 sull'albo digitale del Consorzio, dell'Associazione delle Residenze per Anziani dell'Alto Adige e del portale e-job dell'Ufficio mercato di lavoro.

Per ulteriori chiarimenti ed informazioni gli interessati potranno rivolgersi all'Amministrazione delle Residenze per Anziani Sternquet e St. Benedikt.

Riffian/Rifiano, 02.02.2026

Die Direktorin/La direttrice
Johanna Dr./Dott.ssa Pinggera

Rechtssitz/Verwaltung | Sede Legale/Amministrazione

SENIORENHEIME | RESIDENZE PER ANZIANI | Sternquet & St. Benedikt

Konsortium der Gemeinden Riffian, Kuens und St. Martin i. P. | Consorzio dei Comuni Rifiano, Caines e San Martino i. P.

Hohlgasse 1/A Via Hohlgasse I-39010 Riffian | Rifiano

Tel. 0473 24 00 76 | Fax 0473 24 08 01 | info@seniorendienste.it | PEC seniorendienste@legalmail.it

Steuer- und MwSt. Nr. | Cod. fisc. e Partita IVA 02817310218 | IBAN IT 61W0 8998 5875 0000 3022 4200 1